

**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp  
vom 27.01.2026

---

**Top 8      Anfragen und Mitteilungen**

Frau Jennricke fragt nach dem Haus neben dem Konsum (Seestraße 31). Gibt es einen Eigentümer oder muss die Gemeinde hier tätig werden. Die Steine des eingestürzten Schornsteins liegen lose auf dem Dach und können jederzeit runterkommen. Herr Herzfeld bitte um Weitergabe an das Ordnungsamt.

Herr Weiß berichtet über das Jubiläum 70 Jahre Siedlung im nächsten Jahr. Die Eigentümer der ehem. Kaserne wollen mitwirken. Malte hat seine Masterarbeit über die Siedlung und die NVA-Zeit geschrieben. Sie werden auch gern in der Arbeitsgruppe mitwirken. Herr Weiß fragt, ob es Empfehlungen oder Rahmenbedingungen gibt, die man für die Arbeitsgruppe beachten muss. Herr Herzfeld empfiehlt einen Flyer und die Veröffentlichung im Amtsblatt aber mit dem Hinweis, dass eine konstruktive und kontinuierliche Mitarbeit gefordert ist und es auch einen gewissen Zeitaufwand mit sich bringt. Herr Weiß wird den Aufruf vorbereiten.

2027 soll dann das Strandfest zugunsten der Jubiläumsfeier ausfallen. Ein Umzug wäre im Zuge der Feierlichkeiten schön. Wenn ein Grundsatzbeschluss benötigt wird, so soll dieser vorbereitet werden.

Für inhaltliche Unterstützung bei der Vorbereitung könnte man Frau Kerber oder Herrn Höhn im Amt ansprechen.

Weiter führt Herr Weiß aus, dass sich Anne gerne als sachkundige Einwohnerin im Tourismusausschuss einbringen würde. Er fragt, ob man hierfür zwingend in der Gemeinde leben muss.

Frau Strumpf bejaht dies. In der Kommunalverfassung § 36 Abs. 5 i.V.m. § 13 Abs. 1 ist die Mitwirkung von sachkundigen Einwohnern verankert und der Begriff des Einwohners geklärt.

Bezüglich des Frühjahrsputzes fragt Herr Weiß, ob es schon eine Info von der Kita gibt. Herr Herzfeld muss hier noch Kontakt aufnehmen.

Zur Thematik Breitbandausbau erklärt Herr Herzfeld, dass es zu Verzögerungen kommt. Die Firma hatte Wasser- und Abwasserleitungen der GKU getroffen. Diese hat die Reparatur in Rechnung gestellt. Jetzt gibt es einen Rechtsstreit, da die Firma sagt, dass die Leitungen nicht dort verliefen, wo sie eingezeichnet waren. Die Firma wird nun den Verlauf der Breitbandkabel neu planen.

Weiter führt Herr Herzfeld aus, dass für den Abriss der Scheune 5 Firmen zur Angebotsabgabe angeschrieben wurden – eine Ausschreibung war nicht notwendig. Am 2. Februar ist die Abgabefrist. Der Abriss muss auch zwingend noch im Februar erfolgen.

Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor aber man ist guter Hoffnung, da das Projekt auf der Prioritätenliste des Landkreises steht. Vielleicht kann man dieses Jahr die Halle noch errichten.

Es wird berichtet, dass die neuen Vorhänge im Gemeindesaal angebracht wurden.

Herr Herzfeld erklärt, dass nach Rücksprache keine weiteren Maßnahmen durch das

Ordnungsamt genehmigt werden, da die Gemeinde bereits auf Tempo 30 runter gesetzt hat. Die Gemeinde liegt in der Haftung.

Hügel zur Geschwindigkeitsregulierung könnte man installieren, das wäre baulich schnell möglich. Dies ist auch zwischen Bau-, Ordnungsamt und Landkreis abgesprochen. Bis zur nächsten Gemeindevertretung wird sich Herr Weiß um ein Stimmungsbild aus der Siedlung hierzu bemühen.

Dieses Jahr wird noch eine Verkehrsschau im Amtsbereich stattfinden.

Beim neuen Feuerwehrgerätehaus muss auch überlegt werden, wie dies geregelt wird, da es direkt im Kurvenbereich ist.

Eigentlich war zur heutigen Sitzung der Wassersportverein eingeladen, berichtet der Bürgermeister. Dies wurde aber abgelehnt und am 03.02.2026 kommen Vertreter in die Sprechstunde des Bürgermeisters. Frau Preußner und Herr Rickmann werden auch zugegen sein.